

Hall. patriot. Wochenblatt

348

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

58. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 22. September 1840.

Inhalt.

Ein merkwürdiger Brief. — Schulsache. — Hallischer
Getreidepreis. — 23 Bekanntmachungen.

Ein merkwürdiger Brief.

Unter dem Postzeichen Berlin den 10. Septbr. ist dem
hiesigen Magistrat ein Brief zugekommen, der wört-
lich folgendes enthält:

„Einem Wohlblbl. Magistrate überschieft ein
Nichtswürdiger, der sich dem Tode nahe fühlt, für
entzweigeschlagene Laterne und ein Fenster im Rathsh-
feller — die Summe von 1 Thlr. — Es ist vom
Jahre 1826 her. Möge es Gott ihm so wie viele
seiner Sünden nicht anrechnen.“

N.

früher Student in Halle.

Chronik der Stadt Halle.

1. Schulsache.

Mit dem 19. dieses Monats beginnen in meiner hö-
heren Töchterschule die Ferien, der Unterricht für das
Wina



Winterhalbjahr nimmt am 5. October wieder seinen Anfang. Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schülerinnen in gedachte Schule so wie in den in meiner Wohnung ertheilten Privatunterricht für bereits confirmirte Töchter bin ich täglich Vormittags von 11 bis 12 entgegen zu nehmen bereit.

Halle, den 8. September 1840.

Neuenhaus, Domprediger.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 19. September 1840.

Weizen	1	Thlr.	19	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	7	Sgr.	4	Pf.
Roggen	1	,	10	,	—	,	—	1	,	12	,	11	,
Gerste	1	,	—	,	—	,	—	1	,	1	,	3	,
Hafer	—	,	20	,	—	,	—	—	,	24	,	1	,

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Der jetzt an den Fleischermeister Haller vermietete Laden Nr. 2 im Anbau des rothen Thurms soll den 16. October d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause anderweit auf die 6 Jahre vom 1. April 1841 bis dahin 1847 an den Meistbietenden vermietet werden. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 17. September 1840.

Der Magistrat.

Vom 16. d. M. ab werden die Haupt-Dampfwagenfahrten zwischen Magdeburg und Leipzig zum Transporte der Correspondenz und Postgüter mit benutzt werden.

Die

Die Schlußzeit der Annahme ist

für die Correspondenz 1 Stunde) vor Abgang der
für die Päckereien 1½ Stunde) Dampfwagen.

Von demselben Tage ab werden aufgehoben:

- 1) die tägliche 3spännige Güterpost zwischen Magdeburg und Leipzig,
- 2) die 2mal tägliche 3spännige Personenpost zwischen Magdeburg und Leipzig,
- 3) die 2mal wöchentliche 4spännige Schnellpost zwischen Leipzig und Braunschweig,
- 4) die tägliche zweispännige Personenpost zwischen Halle und Merseburg,
- 5) die 2mal wöchentliche Reitpost von Halle nach Naumburg,
- 6) die 3mal wöchentliche 3spännige Fahrpost zwischen Halle und Naumburg.

Dagegen neu eingerichtet:

- 1) eine tägliche Kariolpost zwischen Eönnern und Halle, welche
abgeht aus Eönnern 4 Uhr früh,
ankömmt in Halle 7½ Uhr Morgens,
abgeht aus Halle 7½ Uhr Abends,
ankömmt in Eönnern 11 Uhr Abends;
- 2) eine tägliche Kariolpost zwischen Eönnern und Vernburg:
Abgang aus Eönnern 8 Uhr Morgens,
Ankunft in Vernburg 10 Uhr Vormittags,
Abgang aus Vernburg 2½ Uhr Nachmittags,
Ankunft in Eönnern 4½ Uhr Nachmittags;
- 3) eine tägliche Kariolpost zwischen Löbbejün und Halle:
Abgang aus Löbbejün 5 Uhr früh,
Ankunft in Halle 7½ Uhr Morgens,
Abgang aus Halle 6 Uhr Abends,
Ankunft in Löbbejün 8½ Uhr Abends;
- 4) eine



4) eine 2mal tägliche 2spännige Personenpost zwischen Halle und Naumburg:

Abgang aus Halle 11 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends,
Ankunft in Naumburg 6 Uhr Nachm. u. 2 Uhr früh,
Abgang aus Naumburg 7 Uhr früh u. 11 Uhr Abends,
Ankunft in Halle 2 Uhr Nachmittags und 6 Uhr früh.

Das Personengeld beträgt bei den Karlsruhposten ad 1 bis 3 nur 4 Sgr. pro Person und Meile, und bei der Personenpost ad 4 6 Sgr. pro Person und Meile, wofür 30 lb Gepäck frei mitgenommen werden können.

Das correspondirende und reisende Publikum wird hiervon in Kenntniß gesetzt.

Magdeburg, den 15. September 1840.

Meyer,

als Commissarius des Königl. General-Postamts.

Leihhaus = Auction.

Am 5. October dieses Jahres und folgenden Tage, jedesmal Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen im Locale des concessionirten Adresshauses der Herren F l ö t h e et Comp. große Märkerstraße Nr. 456 hier selbst, die seit dem Monat März bis Ende August vorigen Jahres dort versetzten und verfallenen Pfänder, bestehend in goldenen und silbernen Geräthschaften, Uhren, Ringen, Kupfer, Zinn, Messing, Wäsche, Betten, Leinwand, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken und andern Effecten, auf den Antrag der Herren F l ö t h e et Comp. öffentlich an den Meistbietenden durch den Herrn Auctions-Commissarius Gr ä w e n gerichtlich verkauft werden. Die Eigenthümer dieser verfallenen Pfänder werden daher hiermit aufgefordert, entweder dieselben zeitig vor dem Auctions-Termin einzulösen, oder, wenn sie gegründete Einwendungen gegen die contrahirten Schulden haben, solche dem unterzeichneten Gerichte zur weitem Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, der Pfandgläubiger wegen seiner in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen aus dem

dem Kaufgelde befriedigt, der Ueberschuß aber an die hiesige Armentkaffe abgeliefert und kein Pfand Eigenthümer mit spätern Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Halle, den 21. Juli 1840.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Koch.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Halle.

Das dem Seifenfedermeister Daniel Tobias zugehörige, in der Vorstadt Glaucha hieselbst sub Nr. 1998 belegene, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur anzusehenden Taxe abgeschätzt auf 726 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf., soll

am 24. October 1840 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Halle.

Die von der vermittelweten Bürgermeister Kaufmann geborne Funck hieselbst nachgelassenen Grundstücke, wovon

- A) Fünf und ein halber Acker Nr. 153 Hallesches Stadtfeld auf 806 Thlr. 10 Sgr. Cour.,
- B) eine halbe Hufe Landes Nr. 58 in Börmlißer Feldmarke auf 1021 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf. Cour.,
- C) das Grundstück Halle Vorstadt Glaucha Nr. 1832 auf 862 Thlr. 20 Sgr. 2 Pf. Cour.,
- D) der zum letztern gehörige Garten auf 1460 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf. Courant,
- E) das Grundstück Halle Vorstadt Glaucha Nr. 1831 auf 942 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf. Cour.,
- F) der zum letztern gehörige Garten auf 955 Thlr. 13 Sgr. Cour.

abge-



abgeschätzt sind, sollen nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe am 13. Januar 1841 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Dr. Aug. Schulze's Anweisung zur

Lackir Kunst

und zum Oelfarben-Anstrich. Oder gründliche und ausführliche Anweisungen, alle Arten Oel-, Weingeist-, Lack-, Copal-, Bernstein- und andere Firnisse auf das Beste, nach den vorzüglichsten, neuesten Recepten zu bereiten; solche auf die verschiedenen Gegenstände, als Holz, Metalle, Leder, Horn, Papier, Pappe, Zeuge, Gemälde, Kupferstiche, Glas ic. gehörig aufzutragen, zu trocknen, zu schleifen, zu poliren und ihnen schönen Glanz zu verleihen; mancherlei Holzarten zu beizen u. a. m. Für Maler, Lackirer, Lederarbeiter, Instrumentenmacher, Tischler, Drechsler, Horn- und Knochenarbeiter, Buchbinder, Papparbeiter, Eisen- und Stahlarbeiter, Zinngießer, Klempner, Maurer, Steinhauer, Sattler, Wagenmacher u. a. Dritte Auflage, 8.

Preis 20 Sgr.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Ein Backhaus in der besten Lage hieselbst nahe am Markte ist zu verpachten und kann sogleich bezogen werden. Nähere Auskunft wird darüber große Ulrichsstraße Nr. 79 ertheilt.

Eine sehr freundliche ausgestezirte Stube und große Kammer nebst Meubles ist an einzelne Herren zum 1. October c. sogleich zu vermieten Markt und Schmeerstraßenecke Nr. 724 bei der Wittwe Tradt.

Einige tausend Stück Kälberblasen von mittlerer Größe werden zu kaufen gesucht. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu der von mir in Nr. 38 d. Bl. angezeigten Auktion in Nr. 313, welche Mittwoch den 23. d. M. Nachmittag ihren Anfang nimmt, ist ein vollständiger Kochofen, Heerdplatte mit verschiedenen Topflöchern, ein neues Sophasgestelle und eine neue Stuhle in schwarzem Gehäuse hinzugekommen. Gottl. Wächter.

Freitag den 25. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll wieder die Auktion in meinem am alten Markt sub Nr. 692 belegenen Locale abgehalten werden, wer etwas hinzustellen will, wird gebeten, mir das Verzeichniß der Sachen baldmöglichst zuzustellen. G. Wächter.

Schaafe = Verkauf.

Nächsten Freitag den 25. d. M. Vormittag 9 Uhr sollen im Lehnschen Gute zu Tornau 40 — 50 Stück Hammel, und Mutterschaafe in Parthien zu 2 bis 3 Stück meistbietend gegen sofortige baare Zahlung in Courant verkauft werden. A. W. Köppler.

Auktion. Künftigen Freitag als den 25. Septem. ber c. Vormittags 9 Uhr sollen auf dem Webershofe in Nr. 732 gut gehaltene Meubles, als: Sophas, Tische, Spiegel, Stühle, Kleider- und Wirtschafteschränke, 1 Glaschrank, welcher sich für Putz- und Schnitttandler eignet, Schreibepulte, Bettstellen und verschiedenes Haus- und Wirtschaftesgeräthe, gegen sogleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 20. September 1840.

In Nr. 490 Schmeerstraße ist wegen Veränderung noch eine kleine Stube an eine einzelne Person für den Preis von acht Thaler jährlich zu vermieten.

Wittwe Schmidt.

Ein freundliches, ganz bequem eingerichtetes, aus 2 Stuben, mehreren Kammern und sonstigem Zubehöre bestehendes Familienlogis, kann entweder sofort oder auch zum 1. October c. bezogen und vermietet werden, Mannische Straße Nr. 501.

Es können noch 20 junge anständige Mädchen bis Michaelis angenommen werden zum Fuß- und Blumenmachen, theils die es erlernen wollen, noch lieber aber die in diesen Arbeiten länger gearbeitet und darin geübt sind. Die nähern Bedingungen sind bei mir selbst zu erfragen.

E. Schuffenhauer:

Große Ulrichsstraße Nr. 75.

So eben empfang ich eine Sendung sächsischer Salzbutter von vorzüglicher Schönheit, welche ich in Kübeln und Hosen so wie auch ausgestochen bestens empfehle.

Moriz Förster, Steinweg Nr. 1720.

Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß von jetzt an wieder alle Sorten Watten von bekannter Güte zu haben sind. Auch ist die Bettfederreinigungs-Maschine ganz wieder in den Stand gesetzt, so daß täglich Federn gereinigt werden können.

Wittmann, Leipziger Straße.

Das Abonnement zur Lectüre der Taschenbücher auf 1841 nimmt diese Woche bei uns seinen Anfang.

Wolffsche Leihbibliothek.

Wollene Strickgarne

das richtige Pfund zu 20 Sgr. und darüber verkauft Friedrich Arnold am Markt.

Es sind auf dem Markte unter dem Bibliotheksgebäude achte Teltower Kübchen angekommen und zu haben bei

Frau Netze.

Gute große Pfirsichen sind täglich zu haben am Rathskeller.

Scharlach.

Pflaumen, Korb- und Schockweise, sind stets schön zu haben im Garten des Gastwirths Erfurt vor dem obern Leipziger Thor.